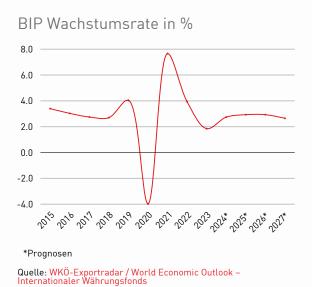
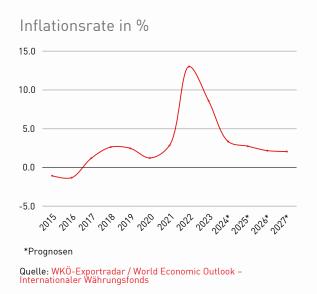


AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER SOFIA Mitte OKTOBER 2024

Highlights

- 2024 Wirtschaftswachstum vermutlich bei 2,7 %, 2025 & 2026 (+2,9 %)
- Inflation rückläufig; Arbeitslosenquote rund 4 %; Fachkräftemangel bleibt hoch
- Bilateraler Austausch im Jahr 2024 rückläufig
- 7. Parlamentswahl in 3 1/2 Jahren. Offen: Euro-Einführung, Land-Schengen, OECD-Beitritt







Aktuelles aus der bulgarischen Wirtschaft

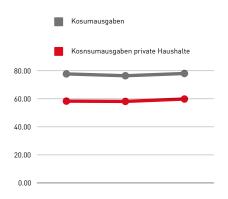
Wirtschaftswachstum, aber...

Das BIP-Wachstum betrug in der ersten Hälfte 2024 2,1 % yoy, für das Gesamtjahr 2024 rechnen die Analysten des IWF mit einem Wachstum von 2,7 %, für 2025 sogar mit 2,9 %. Moderater fallen die Prognosen von Unicredit und EBRD aus: +2,5 % (2024) und +2,9 % (2025) bzw. +2,2 % und +2,9 %. Einiger dieser positiven Annahmen sind jedoch mit Caveats versehen: politische Stabilität & Verzögerungen bei der Absorption von EU-Mitteln. Denn ohne die von der EU-Kommission geforderten Reformen fließen weniger EU-Gelder. Gleichzeitig kommen die Exporte noch nicht so recht vom Fleck; das hängt auch von der – dzt. noch – schwachen Nachfrage wichtiger Handelspartner wie Deutschland und Österreich ab. Bulgarien hat eine solide industrielle Basis, rund 25 % des BIP werden im Produzierenden Bereich erwirtschaftet. Hier war zuletzt Positives zu vermelden: zarte Signale kamen im Sommer aus der Industrieproduktion. Wachsende Einkommen, ein Mangel an anderen Investitionsmöglichkeiten und niedrige Zinskosten führten zu starken Bauinvestitionen, insbesondere in der Hauptstadt Sofia. Eng verzahnt mit dem wirtschaftlichen Wachstum ist auch die politische Stabilität im Land: die 7. Parlamentswahl in 3 ½ Jahren findet am 27.10.2024 statt.

Zunahme des privaten Konsums

Das bulgarische Wachstum ist insbesondere gestützt von der Inlandsnachfrage, wobei v.a. die privaten Haushalte beitragen. So wie in den meisten Staaten Südosteuropas waren auch in Bulgarien die Gehälter von einer überaus hohen Dynamik geprägt – bis heute. Hoher Fachkräftemangel und eine Inflation von jenseits der 10 %, ließen die nominellen Löhne in den letzten Jahren monatlich fast zweistellig wachsen. Beispielsweise stiegen die Reallöhne im ersten Halbjahr um durchschnittlich 14 Prozent, im Juli zuletzt um 14,9 %. Das wirkt sich selbstredend auch auf die Attraktivität des Standorts aus, denn die Produktivität (Output pro Stunde) konnte mit diesen hohen nominellen Lohnzuwächsen nicht mithalten.

Konsumausgaben in % des BIP

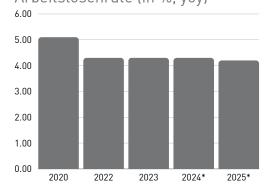


Quelle: WKO Länderprofil Bulgarien

Arbeitslosigkeit

Die Arbeitslosenrate (LFS) betrug im Jahr 2023 niedrige 4,3 %, zuletzt wurde im Juli 2024 eine weitere Abnahme auf rekordverdächtige 3,6 % verzeichnet. Prognostiziert wird für das Jahr 2024 eine Arbeitslosenrate von 4,3 %, im darauffolgenden Jahr 4,2 %. Nach wie vor gibt es einen hohen Fach- und Arbeitskräftemangel.

Arbeitslosenrate (in %, yoy)



Quelle: WKO Länderprofil Bulgarien *Prognosen



WKÖ-Exportradar

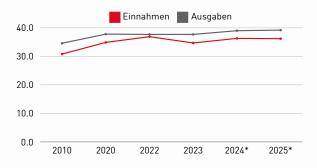
Kennzahlenanalyse

Wirtschaftskennzahlen	2022	2023	EU-Vergleich 2023	Bulgarien 2024*
Veränderungen des realen BIP % zum Vorjahr	3.9	1.8	0,4	2.7
Bruttoinlandsprodukt, lauf. Preise in Mrd. USD	90.4	101.6	16.970	107.9
BIP je Einwohner, lauf. Preise in 1000 USD	14.024	15.854	37.649	16.943
BIP je Einwohner, KKP in USD	35.464	38.690	37.649	37.649
Inflationsrate in % zum Vorjahr	13.0	8.6	6,4	3.4
Arbeitslosenquote in % Erwerbsbev. 15-64	4.3	4.3	6,1	4.3
Budgetsaldo des Staates in % des BIP	-0.8	-3.1	-3,5	-2.7
Staatsverschuldung in % des BIP	21.5	22.0	82.9	23.4

^{*}Prognosen

Quellen: WKO Länderprofil/ Wirtschaftsprofil

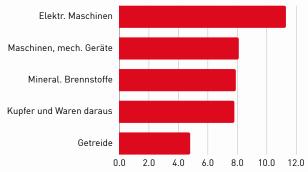
Gesamteinnahmen und -ausgaben des Staates in % des BIP



^{*}Prognosen

Quellen: WKO Länderprofil

Top 5 Exportgüter Bulgariens*



*2023 Anteile an der Warenausfuhr insgesamt

Quelle: WKO Länderprofil

Kennzahlenanalyse, Einschätzungen des Wirtschaftsdelegierten

Laut der Umfrage unter den österreichischen Investoren in Bulgarien, könnte das Land mehr Investitionen anziehen, wenn es bei Bildung/ Fachkräftemangel, Rechtsstaatlichkeit und Korruptionsbekämpfung, Verkehrsinfrastruktur und Bürokratieabbau noch mehr Aktivitäten setzen würde. (Noch) Kompetitive, aber inflationsbedingt dynamische Löhne sowie 10 % Körperschaftssteuer sind zwar attraktiv, reichen aber nicht mehr aus. Denn die nominalen Lohnstückkosten sind – v.a. auch inflationsbedingt – über alle Branchen im Durchschnitt 2022 um bemerkenswerte 16 % gestiegen (im Q2 2023 noch +5,4 %), wobei die Produktivitätsraten nicht Schritt halten konnten.

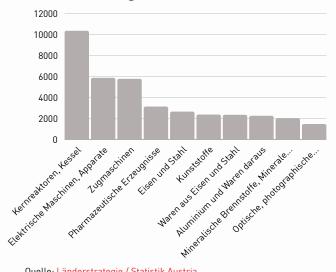


Länderprofile

Wirtschaftsbeziehungen mit Österreich

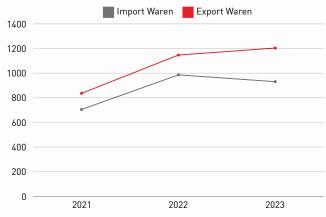
Der Stand der österreichischen Direktinvestitionen betrug per 2023 laut österreichischer Nationalbank 2,994 Mrd. EUR. Laut Bulgarischer Nationalbank hält Österreich per Q2 2024 bei 4,972 Mrd. EUR und liegt damit hinter den Niederlanden und noch vor Deutschland auf Platz 2 der ausländischen Investoren. Die größten österreichischen Investitionen wurden/werden u.a. von der Telekom Austria, EVN, Vienna Insurance Group, Kronospan, OMV, REWE/Billa, Palfinger und Wienerberger getätigt. Insgesamt sind bei österreichischen Firmenniederlassungen in Bulgarien mehr als 30.000 Personen beschäftigt (Schätzung).

Produktgruppen der österr. Warenexporte 2023 nach Bulgarien (in Mio. EUR)



Quelle: Länderstrategie / Statistik Austria

Österreichische Export-& Importentwicklung mit Bulgarien (in Mio. EUR)



Quelle: Länderstrategie / Statistik Austria

2023 stiegen die österreichischen Warenexporte nach Bulgarien im Vergleich zum Vorjahr um 5 % auf 1.204 Mio. EUR an, die Importe aus Bulgarien sanken indes um 5,5 % auf EUR 931 Mio. EUR. Von Jän-Juli 2024 ging der Außenhandel zurück (yoy): -4,1 % österr. Exporte, Importe aus Bulgarien gar -24,2 %. Bulgarien ist für Österreich bei den Exporten idR der 28., bei den Importen idR der 29. wichtigste Handelspartner. Umgekehrt ist Österreich für Bulgarien importseitig der 13. wichtigste, exportseitig der 14. wichtigste Handelspartner

Die wichtigste Exportkategorie im Warenhandel für Österreich in Bulgarien 2023 war wieder "Maschinenbauerzeugnisse und Fahrzeuge" mit einem Volumen von fast 517 Mio. EUR. In dieser Branche ist die Ausfuhr von Straßenfahrzeugen im Vergleich zu 2022 besonders gestiegen (+63 %). Die Ausfuhr von chemischen Erzeugnissen - insbesondere Arzneiwaren nimmt einen ebenso hohen Stellenwert ein wie bearbeitete Waren (hier bspw. Papier und Pappe). Mengenmäßig wichtig sind auch Getreide und Getreideerzeugnisse sowie Bekleidung und Zubehör (hier v.a. für die Produktion durch österr. Niederlassungen).

Beim Austausch von Dienstleistungen hat Österreich traditionell ein Defizit, 2023 zuletzt von 477 Mio. EUR. Die österreichischen Dienstleistungsexporte erreichten 390 Mio. EUR (+7,3 % yoy), die Dienstleistungsimporte 867 Mio. EUR (-1,2 %). Es geht um Speditionsleistungen, Personalverrechnung, technische Planungsleistungen, Programmierarbeiten – oft werden diese von bulgarischen Tochterfirmen für ihre österreichischen Mutterfirmen erbracht. Bulgarien liegt als Erbringer von Dienstleistungen für Österreich an 21 Stelle, und als Abnehmer österreichischer Dienstleistungen an 27. Stelle weltweit.



Zoll, Import & Export

Top-Branchen und Trends

Euro-Einführung 2025 oder 2026 oder...?

Bulgarien war die letzten Jahre in den meisten Kategorien ein Maastricht Musterschüler und wurde im Juli 2020 in den ERM 2 – den Warteraum zum Euro – aufgenommen. Eine gemeinsame Währung wird noch mehr Stabilität als der bisherige fixe Wechselkurs bringen. Bulgarien wird sich günstiger auf Finanzmärkten refinanzieren können, und das Umrechnen bei Handelsgeschäften fällt weg. Der Bulgarische Lew (BGN) war schon bisher durch einen Währungskorb an den Euro gekoppelt. Der Beitritt zur Eurozone ist möglich, wenn die volkswirtschaftlichen Kriterien zwei Jahre lang erfüllt sind und die anderen Eurozonen Staaten zustimmen. Insgesamt zeigen Daten, dass in Bulgarien ein gewisses Maß an Euro-Skepsis besteht. Bulgarien erfüllt die meisten Konvergenzkriterien, allerdings hat es im Lichte der hohen Inflation Ende letzten Jahres zuletzt noch nicht das Kriterium der Preisstabilität erreicht. Laut Analysten sei es nur eine Frage der Zeit, bis das Land auch dieses letzte Kriterium erfüllt. Es ist v.a. eine politische Entscheidung und hängt auch von den kommenden Parlamentswahlen ab, ob eine Euro-Einführung im Laufe des Jahres 2025, zum 1.1.2026 oder überhaupt zu einem späteren Zeitpunkt angestrebt wird . Die österreichischen Investoren befürworten zu fast 70 % eine Euro-Einführung.

EU-Förderungen - wichtiger Wirtschaftstreiber

Die EU-Förderperiode 2021-2027 ist zwar in vollem Gange angelaufen, das Land kann jedoch aufgrund fehlender Reformen noch nicht auf die gesamten Mittel zugreifen bzw. bestehe die Gefahr, dass substanzielle Teile nicht abgerufen werden können. Bulgarien stehen insgesamt rund 29 Mrd. EUR daraus zur Verfügung, alleine aus dem Aufbau- und Resilienzplan (als Teil des Next Generation Fonds, welcher das BIP allein bis 2026 um bis zu 3 % steigern könnte) sind rund 9 Mrd. EUR für Investitionen im Umweltsowie im digitalen Bereich vorgesehen.

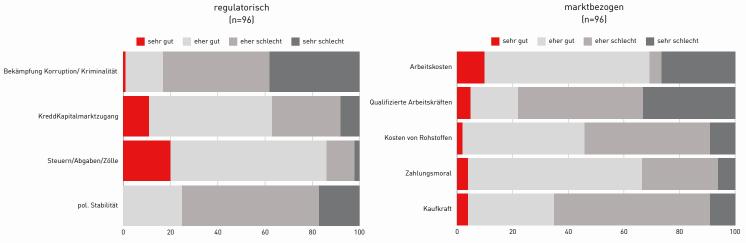
Einleitung der Energiewende

Bulgarien ist neben Polen das Land mit dem höchsten Kohleanteil in der Energieerzeugung. Über 1 Mrd. EUR sind im Rahmen des Just Transition Funds für das Schaffen von alternativen Arbeitsplätzen in den Kohleregionen vorgesehen. Seit Herbst 2022 bringt die neue Gaspipeline Interconnector Greece-Bulgaria jährlich vorerst rund 3 Mrd. m³ aserbaidschanisches Erdgas von Nord-Griechenland (von der TAP-Linie) ins bulgarische Stara Zagora. Bulgarien hat sich vorerst 1 Mrd. m³ gesichert, was 1/3 des jährlichen Bedarfs entspricht. Den zusätzlichen Bedarf deckt man über LNG-Lieferungen, wofür es auch langfristige Vereinbarungen gibt. Derzeit wird am Ausbau des Nord-Süd Energieverbund mit Griechenland, Rumänien und Serbien gearbeitet. Politisch intensiv diskutiert wird der Ausstieg aus dem für das Land wichtigen Kohleabbau und die Stromproduktion daraus.

Einschätzungen zum Markt

Global Business Barometer in Bulgarien

Unsere jährliche Umfrage unter den österreichischen Auslandsniederlassungen



Quelle: Global Business Barometer 2024

Umfrage der Auslandsniederlassungen

Die letzte Umfrage unter den österreichischen Investoren zum Investitionsklima in Bulgarien – Global Business Barometer 2023 – ergab, dass die Top-Prioritäten für die Investoren weiterhin der Bürokratieabbau, die Bekämpfung von Korruption, der Fachkräftemangel sowie die Vorhersehbarkeit von Wirtschaftspolitik bzw. die politische Stabilität sind.

Dos and Don'ts

Wenn Bulgaren den Kopf schütteln, bedeutet das oft "Ja", ein Nicken bedeutet oft "Nein".

Ehrliches und offenes Verhalten von Ausländer:innen wird erwartet und geschätzt – insbesondere bei der Elite des Landes, die zumeist international ausgebildet ist oder im Ausland gearbeitet hat.

In der bulgarischen Geschäftswelt ist das Hierarchiedenken stark ausgeprägt. Entscheidungen werden fast ausschließlich von der Führungsebene getroffen. Es ist wichtig, diese Hierarchien zu respektieren und Ihre Anfragen direkt an die zuständigen Entscheidungsträger:innen zu richten. Zudem sollten Sie sich nicht ausschließlich auf E-Mail-Kommunikation verlassen, da diese oft weniger effektiv ist, insbesondere wenn Sie Ihre Geschäftspartner:innen noch nicht persönlich kennen. Persönliche Treffen sind in der Regel effektiver. Bulgarien gilt gemeinhin als face-to-face Markt, wo Geschäfte oft im persönlichen Verkehr entstehen.

Hinweis des Wirtschaftsdelegierten:

Persönlicher Kontakt wiegt in Bulgarien viel. Reine elektronische Kontaktaufnahme wird oftmals ignoriert bzw. abgebrochen. Stellen Sie sich persönlich vor und statten Sie einmal im Jahr einen Besuch ab. Rufen Sie sich und Ihr Anliegen immer wieder in Erinnerung. Pflegen Sie Ihre Kundenkontakte!

Achten Sie trotz Gastfreundlichkeit und offenem Verhalten der Bulgar:innen unbedingt auf vertraglich festgelegte Zahlungskonditionen.

Spruch: "Barzata rabota sram za majstora." Erklärung: Schnelle (überhastete) Arbeit macht dem Meister Schande. Entspricht in etwa unserem "Gut Ding braucht Weile."

Wegbereiter vor Ort

AußenwirtschaftsCenter Sofia Avstrijsko Posolstvo - Targovski Otdel ul. Zar Samuil 35 1000 Sofia Bulgarien

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag 08:30 - 17:30, Freitag 08:30 - 15:00 MEZ +1 Stunde | MESZ +1 Stunde

E sofia@wko.at
W https://www.wko.at/aussenwirtschaft/bg

Veranstaltungshighlights

Wirtschaftsmission: Geschäftschancen im Gesundheitssektor 25.-27.2.2025

Der Fokus liegt auf öffentlichen & privaten Spitalsbetreibern, Großhändlern von Medizinprodukten und Laboren. Zudem bestehen Möglichkeiten für B2B-Networking mit Fachleuten und Multiplikatoren.

Wirtschaftsmission: Agrar-Tech "Made in Austria"

18.-20.3.2025

Besuche landwirtschaftlicher Betriebe und Tierzuchtfarmen, vor allem mit Fokus auf Modernisierung mit neuen Maschinen, Technologien und Einführung von Innovationen sind noch Teile des Programms.



WKÖ Wirtschaftsdelegierter Mag. Philippe Kupfer Jetzt vernetzen (Linkedin)



Entdecken Sie weitere Veranstaltungen mit Bulgarien-Bezug! Scannen Sie den QR-Code, um mehr zu erfahren!



Hören Sie rein: der Podcast der AUSSENWIRTSCHAFT zum Thema "BULGARIEN – von Rosenöl und Kirschen"



Schauen Sie rein: Melden Sie sich beim AussenwirtschaftsCenter Sofia für den Newsletter an.



Sofia

Hier scannen oder klicken und über unsere Services weltweit für Sie und Ihr Unternehmen informieren!

Weitere Informationen:

Recht, Steuern & Investitionen Zoll, Import & Export Reisen und vor Ort





Disclaimer

Hinweis zu den gesetzlichen Grundlagen der Beratungs- und Informationspflichten der Außenwirtschaftsorganisation der Wirtschaftskammer Österreich und ihren AußenwirtschaftsCentern.

IMPRESSUM

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die Rechte der Verbreitung, der Vervielfältigung, der Übersetzung, des Nachdrucks und die Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere elektronische Verfahren sowie der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten. Die Wiedergabe mit Quellenangabe ist vorbehaltlich anderslautender Bestimmungen gestattet. Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA ausgeschlossen ist. Darüber hinaus ist jede gewerbliche Nutzung dieses Werkes der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten.

© AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA DER WKÖ Offenlegung nach § 25 Mediengesetz i.d.g.F.

Herausgeberin, Medieninhaberin (Verlegerin) und Herstellerin: WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH / AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien

Redaktion: AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER SOFIA

E sofia@wko.at

W https://www.wko.at/aussenwirtschaft/bg

EIN SERVICE DER AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA